

1874

Vom Schuster zum Wirt.

Seinerzeit befand sich an der Stelle des heutigen Preysinggartens ein für Haidhausen damals typisches, kleines Herbergshäusl, in dem sich eine Schuhmacherwerkstatt befand. Der Schuster, dem das Häusl gehörte und der dort tagtäglich seinem Handwerk im Sitzen nachging, litt – so erzählt man sich – unter schrecklichen Rückenschmerzen. Auf Anraten seines klugen Arztes, er solle doch einem Beruf nachgehen, bei dem er mehr Bewegung hätte, eröffnete der Schuster 1874 eine kleine Gastwirtschaft.



Ob es dem Schuster damit besser ging, ist nicht überliefert. Aber jetzt war er ein Wirt – und der Preysinggarten geboren!

1899, also 25 Jahre später, hat der ehemalige Schuster dann im Zuge der Stadterweiterung sein kleines Herbergshäusl abgerissen und an gleicher Stelle das bis heute befindliche, große, neo-barocke Eckhaus errichtet, in dem der „neue“ Preysinggarten bis heute sein Zuhause findet.

Die Revolutionäre und der liebe Wirt.

1918

Über die unruhigen Zeiten rund um den 1. Weltkrieg gibt es spannende Erzählungen. So war der Preysinggarten zu Zeiten der Revolution im November 1918 auch Anlaufpunkt diverser politischer Gruppierungen. So wird überliefert, dass seinerzeit eine Gruppe bewaffneter Männer vom Preysinggarten aus in die Innenstadt ziehen wollte, um dort zu „demonstrieren“.

Dem Wirt des Preysinggartens gelang es jedoch, der Gruppe ins Gewissen zu reden und diese zu überzeugen, kein Unheil anzurichten. So sollten sie doch die Waffen derweil im Preysinggarten belassen, während sie in der Innenstadt auf die Barrikaden gingen. Und das taten sie. Nach dem Protest kamen die Demonstranten dann wieder zurück in den Preysinggarten, um die Waffen abzuholen.

Ob sich die Protestler damals noch ein Bier genehmigten, ist nicht bekannt ... es darf aber angenommen werden.



Lassen Sie sich unser Jubiläum schmecken!

Jeden Dienstag im Preysinggarten:
Leckere, traditionelle Gerichte aus den letzten 150 Jahren!



Reservierungen bitte unter:
089/688 67 22
reservierung@preysinggarten.com

Wir freuen uns auf Sie!

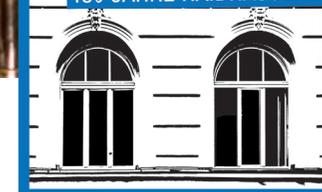
© Texte: Überlieferungen der Eigentümer-familie,
Fotos: Preysinggarten, google, br.de, sz.de, www.
historisches-lexikon-bayerns.de



1874 - 2024

150 JAHRE PREYSINGGARTEN

150 JAHRE HAIDHAUSER LEBEN



Geschichten aus dem Preysinggarten.

Wir feiern Jubiläum. Feiern Sie mit!

Bier und Klavier.

Die 1930er Jahre verliefen etwas ruhiger im Preysinggarten. Bemerkenswert zu dieser Zeit damals war, dass der Wirt, ein ambitionierter, vielleicht sogar talentierter Musiker, ein Klavier im Gastraum des Preysinggartens stehen hatte.



Dort unterhielt er dann nicht nur gerne die Gäste, sondern bei offenen Fenstern auch die Anwohner rund um den Preysinggarten – was zumindest seinerzeit gut ankam.

1944

Glück im Unglück.

Im 2. Weltkrieg hatten der Preysinggarten sprichwörtlich Glück im Unglück. Nur dem Mut und der Tatkraft der jungen Mädchen der Wirts- & Eigentümerfamilie ist es zu verdanken, dass das Haus nicht einer Brandbombe zum Verhängnis geworden ist.



Was war passiert?

So geschah es, dass sich die Familie wie üblich im Keller vor den Fliegerbomben der Alliierten in Sicherheit bringen musste.

Einmal jedoch durchschlug eine Brandbombe das Dach und drang bis ins Stockwerk über dem Preysinggarten vor. Dort steckte die Bombe ein Sofa in Brand. Die jungen Mädchen, die unten im Keller saßen, bemerkten dies rechtzeitig und liefen tatsächlich aus ihrem Versteck hoch in den ersten Stock, um dort das in Flammen stehende Sofa beherzt aus dem Fenster zu werfen und so den Brand zu löschen, der sich zum Glück noch nicht weiter ausgebreitet hatte.

Ihnen ist wohl zu verdanken, dass das Haus und vielleicht so manches Leben gerettet wurde.

Lecker. Und beliebt.

In dieser Zeit war der Preysinggarten nicht nur stadtbekannt für seine selbstgemachten Dampfnudeln, sondern auch beliebt als Drehort für diverse bayerische Fernsehserien.

Ob in der Serie „Pumuckl“, „Monaco Franze“ oder „Die Hausmeisterin“ – viele bekannte Schauspieler waren im Rahmen ihrer Rollen Gast im oder um den Preysinggarten herum.



1982



Übrigens: nicht nur aufgrund von Dreharbeiten, sondern auch privat trifft man heutzutage öfters mal den einen oder anderen Schauspieler, Künstler, Politiker aus dem Maximilianeum, oder auch Musiker und Dirigenten aus dem Gastteil im Preysinggarten.

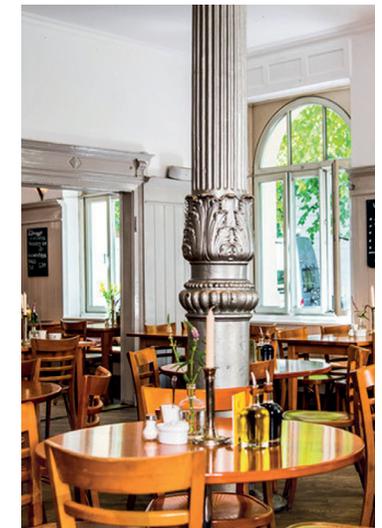
In neuem Glanz.

Anfang der 1990er wurde der Preysinggarten durch die bekannten Architekten Goergens & Miklautz grundlegend renoviert.

Der Gastraum wurde offener, heller und insgesamt moderner. Im Zentrum des Restaurants stand schon immer die Jugendstil-Säule – seit dieser Zeit erstrahlt diese aber unübersehbar in silbernem Glanz.

Nicht nur der Preysinggarten veränderte sein Gesicht in dieser Zeit. Auch Haidhausen wurde immer mehr zum In-Viertel und der Preysinggarten über die Grenzen Haidhausens bekannt – und beliebt.

1990



2002

Charmant & familiär – mit mediterranem Touch.

Seit 2002 hat der Preysinggarten nochmals an Charme dazugewonnen. Denn Costas Papadakis übernahm – damals mit seiner Partnerin Louisa – den Preysinggarten und machte ihn zum Wohnzimmer Haidhausens – bis heute!

Die vielen leckeren Gerichte, die einen mediterranen Touch erhielten, kann man seit dieser Zeit auch im gemütlichen Garten mit geschlossenem Spielplatz genießen.

Der Preysinggarten erfährt bis heute nicht nur viel Bekanntheit, sondern genießt vor allem auch viel Beliebtheit bei den Münchnern.

Jeder ist willkommen, ob morgens die Haidhauser Mamis mit den Kinderwägen, mittags die Geschäftsleute aus den benachbarten Büros und Agenturen oder abends die Familien und Studenten.

